

Hunger frisst Zukunft – Fastenaktionstag in Ehrendingen

Die Kirche war bereits gut gefüllt, als die Mädchen und Buben der Jubla einzogen. Die dreiköpfige Band spielte dazu ein Instrumentalstück. «Hunger frisst Zukunft» - unter diesem Motto stand der diesjährige ökumenische Aktionstag. Gleich zu Beginn erzählten die Kinder der Jubla von ihren Träumen und Hoffnungen für die Zukunft. Auch das Aktionsteam mit Raphaela Egloff, Christian Brand und Viktor Schnellli hatten noch Ideen für ihren weiteren Lebensweg. Plötzlich ertönte ein durchdringendes Babygeschrei. «Das Kind hat Hunger» waren sich alle einig. Und wenn bei den Kleinsten schon das Bedürfnis nach Nahrung nicht gestillt werden kann, ist auch die Hoffnung auf die Zukunft fern. Auch die Bibel erzählt von Menschen, die Hunger leiden. Ottmar Strüber erzählte die Geschichte über die Witwe Sarepta, die trotz der Hungersnot für den Propheten Elisa sorgt und dabei die Erfahrung machen darf, dass das Mehl und das Öl nicht ausgehen. Birgit Wintzer zeigte in ihrer Predigt einige Lösungsansätze, was wir alle für weniger Hunger und mehr Zukunft beitragen können. Die Jubla bereicherten den Gottesdienst mit Musik und Gesang und brachten ihre Bitten dar. Raphaela Egloff erläuterte noch Details des diesjährigen Projektes, welches Solidaritätsgruppen und Agrarökologie-Clubs für Kinder in Kenia unterstützt. Nach dem Gottesdienst verwöhnten „Die Köche“ die zahlreichen Gäste mit Ghackets und Hörnli. Auch konnte man Strickwaren, Schlüsselanhänger und verzierte Schoggi erwerben. Der gesamte Erlös wird dem Projekt zufließen.

